

ÜP Panorama

Bürger*innenmagazin der SPD Übach-Palenberg

Ausgabe Weihnachten 2023

Ein Parkplatz und seine Geschichte

Nach dem Wegfall des Parkplatzes auf der Fläche des heutigen Boarding-Houses fehlten (überraschend!?) wichtige Parkplätze in der Innenstadt. Die SPD hat die Entwicklung des Hotels unterstützt, aber parallel dazu eine Entwicklung neuer Parkflächen gefordert und dazu eigene Vorschläge gemacht.

Einer unserer Vorschläge war der Erwerb des Getränkemarkts mit dem Parkplatz neben der Feuerwache. **Stattdessen haben sich die Verwaltung, CDU, FDP und UWG für die deutlich teurere Variante an der Berghalde entschieden.**

Über eine halbe Millionen Euro für einen Parkplatz der kaum genutzt wird. Dafür wurden zudem noch unzählige Bäume gerodet. Mittlerweile hat die Stadt Übach-Palenberg den Getränkemarkt mit Parkplatz erworben - natürlich **deutlich teurer** als vor ein paar Jahren möglich.

Was bleibt?

Eine **Steuerverschwendung** riesigen Ausmaßes, ein Parkplatz den keiner braucht, ein fragwürdiger Eingriff in die Natur und weiter fehlender Parkraum in Zentrumsnähe.



Parkplatz an der Berghalde.
Sinnvoll oder Steuerverschwendung?

Ein Kunstrasenplatz ohne Vereine?

Fußballvereine in Baesweiler, Geilenkirchen und woanders freuen sich auf neue, wettkampftaugliche Sportstätten. Fast überall entstehen Kunstrasenplätze oder Vereinshäuser. Gerade nach Corona erleben die Vereine – zum Glück – guten Zulauf von Kindern und Jugendlichen. Seit Jahrzehnten fehlen Investitionen in unsere Sportanlagen.

Seit zwei Jahren fordert die SPD den Bau von zwei Kunstrasenplätzen in Scherpenseel und Boscheln.

Unsere Vereine verlieren, trotz großen Engagements aller Ehrenamtlichen, den Anschluss – und zukünftig auch Mitglieder, wenn die Clubhäuser nicht saniert und die Plätze nicht erneuert werden.

Dass diese finanzierbar sind, wollte man uns zuerst nicht glauben. Nun möchte auch der Bürgermeister einen Kunstrasenplatz, jedoch in Marienberg, wo derzeit kein aktiver Verein spielt. Alle Vereine sollen sich die Nutzung teilen. **Ein Konzept gibt es noch nicht.**

Die bislang größte Investition im Sport seit Jahrzehnten soll dort passieren, wo es wegen der Abgeschlossenheit keine Kontrolle gibt und Nutzungskonflikte vorprogrammiert sind.

Ist das die nächste Steuerverschwendung? Unterstützt man so die Arbeit der Vereine?



In welche Sportstätten sollte wirklich investiert werden?



EINLADUNG!

Neujahrsempfang 2024

20. Januar um 11 Uhr

Mehrgenerationenhaus



Frohe Weihnachtszeit und für 2024 alle guten Wünsche!

Bleiben Sie gesund und optimistisch.



Aktuelle Informationen auch jederzeit auf:

facebook.com/SPD.Uebach.Palenberg 

instagram.com/spd uep 



SPD 



Wie soll man die aktuelle Entwicklung in unserer Stadt nun bewerten?

Geht es endlich voran oder bleiben wir weiter stehen? Letztlich eine Frage, die jeder für sich selbst beantworten muss.

Wir laden Sie regelmäßig zu Spaziergängen durch die Stadtteile ein, um vor Ort von Ihren Wünschen und Problemen zu erfahren.

Machen wir also heute mal gedanklich einen Spaziergang durch unsere Stadt. Wir starten in **Boscheln** an der Grundschule, die Turnhalle ist nun endgültig nicht mehr nutzbar – Bewegung für die Kinder nicht mehr möglich. Dazu braucht auch der Sportverein eine Sanierung des Vereinsheims und eine **Mehrzweckhalle** für die Vereine fehlt. Eigentlich eine einmalige Gelegenheit, geplant ist aber bisher nur der Ersatz der 1-fach Turnhalle.

Weiter geht es nach **Übach**: Stillstand herrschte ausgerechnet im Sommer im **Ü-Bad** – Personalmangel. Nur mit externer Hilfe konnte die Öffnung sichergestellt werden – das hat zusätzlich enorme Kosten verursacht.



Übach-Palenberg hat gleich mehrere Mauer-Probleme.



Bewegung herrscht im **Zentrum Palenberg**, aber kurz darauf stehen wir wieder still, denn die Baustellen auf der **Wurmbrücke** und in **Zweibrüggen** bremsen uns seit über einem Jahr aus.

Beim Blick auf die Wurm erinnern wir uns an das **Hochwasser**. Viele Bürgerinnen und Bürger kämpfen immer noch mit den Folgen und haben vor allem Angst vor einer Wiederholung.

Was plant der Wasserverband für Maßnahmen? Es gelingt uns, einen Bericht im Ausschuss für Stadtentwicklung und Zukunft zu erhalten. Konkrete Maßnahmen sollen der Öffentlichkeit zeitnah vorgestellt werden, wir werden am Ball bleiben.

In Marienberg und Übach beschäftigen uns **zwei Mauern** schon seit längerer Zeit – Veränderungen jedoch Fehlanzeige. Im Gegenteil, zum Dank für die „Verschönerung“ des Ortsbildes in Marienberg darf der Investor bald noch ein paar neue Baugrundstücke in Richtung alte Kiesgrube entwickeln. Hoffentlich ist da im Sinne der Natur irgendwann mal Stillstand.

Das Thema Sport beschäftigt uns auf unserem Weg durch die Stadt – da denkt man natürlich an Bewegung. Viele **Sportanlagen** im Stadtgebiet haben bessere Zeiten gesehen, um es nett auszudrücken. Die Vereine haben sich Gedanken gemacht, wollen Eigenleistungen bringen, setzen auf **Fördermittel** oder die Verkleinerung der Anlagen, um z.B. Platz für ein kleines Baugebiet in Boscheln zu schaffen. Idee des Bürgermeisters ist dagegen die Sanierung des Platzes in Marienberg – also einem Platz wo gar kein Verein mehr aktiv ist – alle anderen sollen daher zum Trainingsbetrieb einmal quer durch die Stadt. Sportliche Bewegung der anderen Art.



Christoph Nilles
Ortsvereinsvorsitzender

Homepage
spd-übach-palenberg.de



Die letzte Station unseres Wegs ist **Frelenberg**. Fast schon wie ein Stillleben hängt seit 2020 ein Bild, das einen **Norma-Markt** in Frelenberg ankündigt.

Auf der **Stadtteilkonferenz 2022** zeigte sich der Bürgermeister sicher, dass bis zum Ende des Jahres 2023 dort eingekauft werden kann. Wir sind gespannt, was in den letzten Wochen dieses Jahres noch passiert – vielleicht gibt es ja ein kleines Weihnachtswunder.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen in der Weihnachtszeit eine ruhige und besinnliche Zeit mit Ihren Freunden und Familien. **Für 2024 wünsche ich uns allen, dass sich in unserer Stadt wieder etwas mehr bewegt.**



Der versprochene Norma Markt in Frelenberg ist immernoch nicht da. Hier entsteht eine neue...





Klimaschutz in Übach-Palenberg Was lange währt wird endlich gut?

Manchmal mahlen Mühlen langsam, wenn man bedenkt, dass die SPD-Fraktion bereits am 27. August 2020 die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und Einrichtung der Stelle eines Klimaschutzmanagers/ einer Klimaschutzmanagerin beantragt hat.

Der Klimawandel ist allgegenwärtig und seine Auswirkungen sind auch bei uns vor Ort spürbar, was die letzten heißen Sommer und langen Dürreperioden nachdrücklich vor Augen geführt haben.

Die Erreichung der nationalen Klimaschutzziele ist ein Kraftakt, der auch auf lokaler Ebene in Angriff genommen werden muss.



Erste Stadtbäume wurden gepflanzt.

Unser Ziel muss sein, auf eine klimaneutrale Stadt hinzuwirken. Dies ist eine Verpflichtung für die nachfolgende Generation.

Der städtische Klimaschutzmanager erstellt im Moment das Integrierte Klimaschutzkonzept und koordiniert das Klimaschutzmanagement in der Stadt. Als Klimaschutzmanager bildet er die Schnittstelle zwischen Verwaltung, politischen Entscheidungsträgern, Bürger*innen, ansässigen Unternehmen sowie weiteren relevanten Akteuren im Klimaschutz.

Nicht alles wird gelingen, deshalb sind auch Anpassungsmaßnahmen an das Klima gefordert. Mehr Schutz vor der Sonneneinstrahlung, Maßnahmen zum Hochwasserschutz bei Starkregenereignissen.

Viele unserer Anträge...

- Zisternen in Wohngebieten
- Schutz vor Starkregenereignissen
- Ökologische Ausgleichsmaßnahmen
- Aufforstungsprogramm Innenstadt
- Ökologische Gestaltungsatzungen

...haben bislang noch keine Ratsmehrheit gefunden. Lediglich eine Bepflanzung mit neuen Stadt-Bäume wurde umgesetzt - ein zarter Anfang. Bislang haben der Bürgermeister, die CDU-, FDP- und UWG-Fraktion keine konkreten Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt und die Vorschläge der SPD größtenteils verhindert. **Die Zeit für Alibiaktionen ist aber vorbei. Alle sind gefordert, Klimaschutzmaßnahmen ernst zu nehmen.**

Innenstadt Palenberg

Es tut sich etwas in Palenberg, aber was hat die SPD damit zu tun: 2021 beantragten wir die Teilnahme am „Sofortprogramm Innenstadt“ des Landes NRW – und stießen auf Vorbehalte beim Bürgermeister und den anderen Parteien.

Doch wir haben nicht lockergelassen – mit Erfolg. Dank der Landesförderung haben wir Geld um den Stadtteil zu verschönern. Wir haben einen **Zentrenmanager**, der die Verwaltung bei der Entwicklung von Ideen unterstützt und der sich vor allem mit Eigentümern und Geschäftsleuten regelmäßig austauscht – das hat die Verwaltung in der Vergangenheit nicht hinbekommen.

Gründer erhalten Zuschüsse zur Miete und können neue Geschäftsideen ausprobieren.



In Palenberg gibt es ein Quartiersbüro des Zentrenmanagers.



Alf-Ingo Pickartz
Fraktionsvorsitzender

Das alles hat Erfolg, die Liste der Geschäfte die in der Innenstadt von Palenberg **neu eröffnet** wurden ist lang: der Preis Topper im ehemaligen ‚Ihr Platz‘, ein Eiscafé, eine türkische Bäckerei, ein Tanzshop, das Café Sokolata im früheren Moby Dick. Demnächst kommt auch ein Sushi Laden hinzu.

Gerade noch rechtzeitig, bevor noch mehr Ladenfronten zugunsten von Wohnraum zugemauert wurden, gibt es wieder eine positive Entwicklung. **Doch der Weg ist noch nicht zu Ende.**

Eine größere Umgestaltung der Innenstadt soll mit Hilfe der Städtebauförderung folgen. Hier hätten wir uns gerne noch mehr **Bürgerbeteiligung** gewünscht. Aber Workshops zu denen die Verwaltung nur kurzfristig eingeladen hat und in denen Planer fertige Ideen präsentierten, sind nunmal keine zeitgemäße Form der Bürgerbeteiligung.

Bei der Umsetzung der Maßnahmen müssen Interessierte und Betroffene besser eingebunden werden. Kritisch sehen wir zudem die Einbindung des Naherholungsgebiets in diese Pläne, denn hier gäbe es besser geeignete und auch finanziell lohnendere Förderprogramme.



Neues aus dem Kreistag

Der Kreistag hat einer neuen Satzung zur Förderung der Kindertagespflege zugestimmt. In Übach – Palenberg gibt es 8 Tagespflegepersonen, die 38 Betreuungsplätze bedienen.

Die SPD Fraktion hat mit allen demokratischen Parteien im Kreistag einen Antrag gestellt „Solidaritätspartner-schaft mit einer ukrainischen Gebiets-

körperschaft“. In der Kreistagssitzung am 19.9.2023 stimmte der Kreistag diesem Antrag zu und ermächtigte die Verwaltung einen Solidaritätspartner-schaftsvertrag mit „Rajon Nikipol“ in der Ukraine zu schließen.

Die SPD Fraktion des Kreises beschäftigt sich mit der Arbeitsmarktentwicklung, hier insbesondere mit dem Fachkräftemangel in den sozialen Einrichtungen (Seniorenheime, Kindergärten, Rettungsdienst). Die betroffenen Einrichtung berichteten dass die Gewinnung von Personal, sich sehr schwierig darstellt. Es gibt zu wenige Fachkräfte, um alle anfallenden Aufgaben zu bewältigen.

Bei einem Treffen der SPD Fraktion mit den Vertreter*innen des Hotel und Gaststättengewerbes wurde deutlich, dass es auch hier zu Engpässen bei der Besetzung von Stellen mit Fachkräften kommt. Viele Betriebe kürzen ihre Öffnungszeiten, um eine eventuelle Schließung ihres Betriebes entgegen zu wirken.



Karl-Heinz Röhrich

Das Thema „Krankenhausbedarfsplan“ wird ein zentrales Thema für die SPD Fraktion. Was passiert mit den Krankenhäusern in unserem Kreis? Sind sie so aufgestellt, dass sie auch in Zukunft die Versorgung der Patientinnen/Patienten im Kreis Heinsberg sicherstellen können? Die Fraktion wird sich eingehend mit diesen Fragen beschäftigen und darüber unterrichten.

Karl-Heinz Röhrich ist Kreistagsmitglied aus Übach-Palenberg und stellvertretender Vorsitzender der SPD Kreistagsfraktion.



Durch eine organisierte, offene und tolerante Zusammenarbeit kann eine lebenswerte Zukunft gemeinsam besser erreicht werden.

Mit diesen Themen finde ich mich wieder in der SPD!

*Christine
49 Jahre
Sozialarbeiterin
Verheiratet, 4 Kinder
Seit 2023 Mitglied der SPD*



www.spd-uebach-palenberg.de

Genoss:innen gesucht
(m/w/D)

JOBANGEBOT
bit.ly/3000MHDlr



Du bist sozial, solidarisch und möchtest Teil eines der größten Teams in Deutschland sein?



Du hast Ideen für deine Gemeinde oder Stadt und möchtest mitgestalten?



Du willst immer etwas bewegen, weißt aber noch nicht wie?



Du siehst zwischen 160 Jahren Tradition und einer modernen Partei keinen Widerspruch? Dann werde eine:r von uns.

WIR MACHEN SOZIALE POLITIK FÜR DICH. #FÜRDICHMITDIR #WIRSINDVIELE



Kreisvorstand bestätigt

Lars Kleinsteuber führt die Sozialdemokraten in die Jahre der Europa- und Kommunal- sowie Bundestagswahlen. Mit 94 Prozent der Stimmen der anwesenden Delegierten wurde der Übach-Palenberger zum ersten Mal in seinem Amt als Vorsitzender beim Kreisparteitag in der Multifunktionshalle in Borschemich (Neu) in Erkelenz bestätigt.

Auch seine Stellvertreterin (Andrea Reh, Gangelt) und seine Stellvertreter (Thorsten Neumann, Waldfeucht – Ralf Derichs, Erkelenz – Dietmar Moll, Hückelhoven) wurden ebenfalls mit großer Zustimmung wiedergewählt. Ergänzt wird der Vorstand durch Hans-Josef Voßenkaul (Schriftführer, Heinsberg) und Michael Cox (Kassierer, Wassenberg), die beide einmal mehr das Vertrauen des Kreisparteitags erhalten haben.

Neu in der SPD!

In die SPD bin ich eingetreten, weil ich mich für soziale Themen in meiner Stadt politisch und solidarisch engagieren möchte.

Von besonderer Bedeutung ist dabei für mich, ein deutliches Zeichen zu setzen gegen zunehmende rechte Tendenzen in unserer Gesellschaft und einzutreten für Menschenwürde, Menschenrechte und ganz besonders Kinderrechte.

Als Sozialarbeiterin ist es mein Ziel, soziale Gerechtigkeit und gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen zu erreichen.



IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD Ortsverein Übach-Palenberg
Vorsitzender:
Christoph Nilles
Theklastraße 2
52531 Übach-Palenberg

